Referat für
Umwelt und Gesundheit
Nr.: 477
An: UmwR
Eingang: 21. Aug. 2020
☐ m. d. B. um Rücksprache ☐ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme ☐ z.K.
☒ Antwort zur Unterschrift ☒ WV am: 15.10.20

CSU-Stadtratsfraktion · Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

UmwR
OBERBÜRGERMEISTER
17.

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

14.08.2020
Dr. Heimbucher

Pilotversuch des Wasserwirtschaftsamtes zur Uferbefestigung an der Pegnitz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Tagespresse wurde am 04.08.2020 davon berichtet, dass das staatliche Wasserwirtschaftsamt in der Nähe des Fuchslochs einen Pilotversuch zur Erprobung einer neuen Uferbefestigung an der Pegnitz durchführt. Es wird ausgeführt, dass eine senkrechte Betonbefestigung mit Holzverkleidung am Flusslauf erprobt wird und im Falle einer Eignung diese Methode im Stadtgebiet weiter eingesetzt werden soll.

Einem Foto aus dem Zeitungsbericht ist deutlich zu entnehmen, dass an der Versuchsstrecke - in einem ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet - ein flaches, sandiges Ufer mit der neuartigen Befestigungsmethode verbaut wird. Das Ganze geschieht in einem Flussabschnitt, in dem nachweislich der Eisvogel brütet und seltene Libellenarten vorkommen.

Aus Sicht des Tierschutzes ist darauf hinzuweisen, dass senkrechte Uferbeschlächte insbesondere für junge, noch flugunfähige Wasservögel, aber auch für streng geschützte Tierarten wie Biber und Otter äußerst problematisch sind, da sie in solchen Bereichen – z. B. zwischen den Wehren in der Altstadt – nicht mehr anlanden können und dort zu Tode kommen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Über die rechtliche und fachliche Situation sowie die naturschutzfachliche Genehmigung dieses Pilotversuchs wird berichtet und die geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden vorgestellt. Insbesondere soll auch darüber berichtet werden, wie lange der Versuch laufen soll und wann das Bauwerk wieder beseitigt wird.

Es soll auch berichtet werden, ob die Maßnahme und der weitergehende Verbau an der Pegnitz überhaupt mit den Grundsätzen der Wasserrahmenrichtlinie vereinbar ist und mit dem Konzept der Stadtverwaltung (Stadt am Fluss) abgestimmt ist.

Die Verwaltung soll auch darstellen, in welchen Bereichen der Stadt überhaupt eine künstliche Befestigung des Pegnitzufers bzw. auch anderer Fließ- und Stillgewasserufer erforderlich ist und ob dort nicht auch umweltvertraglichere Methoden zur Ufersicherung in Frage kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kriegistein

Andreas Kriegistein
Fraktionsvorsitzender